

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 105. Montag, den 13. October 1828.

Die Stammbücher.

Die Idee der sogenannten Stammbücher, die jetzt ziemlich selten gefunden werden, scheint in Deutschland angekommen zu seyn. Schon in ganz alten Zeiten, vor mehreren Jahrhunderten, wurden dergleichen von Gelehrten und Reisenden gehalten, um sich von Zeit zu Zeit an ihre gemachten Bekanntschaften zu erinnern. Wir wissen, wie Islands alter Wanner mit seinem Selbert das Stammbuch durchgeht, das er von der Universität her noch hat. Alle Jahre, „sagt er,“ geh' ich einmal ganz allein in ein einsames Zimmer; da setz' ich denen ein Kreuz, die vorangegangen sind, trinke auf ihr Gedächtniß und das Wohl der Lebenden! — — So ist dies Buch eine Wanderung auf die Gräber meiner Freunde für mich! *) Et meminisse juvat! Unsere Vorfahren im 16. und 17. Jahrhunderte, ließen so ein Buch ihren Kindern als ein theures Erbtheil, und man hat dergleichen, worin sich die ersten Staatsmänner und Krieger verewigt haben. Wahrscheinlich kommt daher der sonst wenigstens nicht erklärliche Name Stammbuch. Es war ein Buch, das im Stamme, in der Familie blieb. — Die Franzosen haben ihnen den Namen Album gegeben. Zunächst seiner Bestimmung, sagt er

besser zu, denn es besteht aus weißen Blättern, die auf die Handschrift dessen harren, von den wir eine freundliche Zeile für die ganze Lebenszeit bewahren wollen. Nenne man es jedoch, wie man will, leite man den deutschen Namen, woher man will: immer ist die Sitte der Väter schön gewesen, und verdient beibehalten zu werden. Noch in spätern Jahren mag man in dieser „Wanderung auf die Gräber seiner Freunde,“ wie Wanner sagt, „den Wahlspruch eines jeden, mit seinem Lebenslaufe vergleichen; alle die Menschen sehen, was sie thaten, wollten, erreichten und nicht erreichten!“ Fühlen kann man dann lebendig: „Alles warum wir uns herum tummeln, ist nicht der Mühe werth, daß man grämlich werde, wenn es nicht gelingen will! Gaudeamus igitur!“

Gute Sicherheitspolizei —

scheinen die Engländer in Südindien zu üben. In der Zeitung von Neu: Süd: Wales den 3. Aug. 1827, findet man wenigstens folgenden Artikel: *) „Da die Eingebornen in der Nähe vom Huntersfluß äußerst unruhig geworden sind, so haben viele Personen beschlossen, sie zu vergiften, und man hat sich zu dem Zwecke mit verschiedenen Portionen

*) Abgedruckt im Aug.-Heft des Hamburg. polit. Journ. 1828.

*) Herbsttag von Island. IV. 7.